

# Ní géi wǒde àirén /

## For you, my love [SasuNaru]

Von abgemeldet

### Wǒ ài nǐ /

Titel: / ní géi wǒde àirén / For you my love

Autor: Lichtgestalt

Genre: Shounen-Ai

Pairing: Sasuke x Naruto

Warnings: Shounen-Ai, Drama, Anti-Sakura

Disclaimer: Mir gehören weder Naruto, noch die mit einbezogenen Charaktere. Alle Rechte liegen deshalb bei Masashi Kishimoto. Des weiteren verdiene ich kein Geld mit dem Schreiben dieser Fanfic.

XXXXXX

Ein blonder Junge mit kristallklaren blauen Augen saß auf seinem Bett und sah mit verträumten Blick in die aufgehende Morgensonne. Ein leises Seufzen entwich aus seiner Kehle, bevor er sich von seinem Fenster abwandte und auf seinen Kalender blickte, der über seinem Nachttisch hing.

22. Juli

Morgen war es soweit, morgen war der Tag, der Tag, an dem er Geburtstag hatte. Ein breites Grinsen zierte darauf des Blondens Gesicht und er sprang munter von seinem Bett. Naruto wusste, dass er eigentlich noch ein, zwei Stunden hätte länger schlafen können, doch seit ein paar Tagen war er einfach viel zu nervös und aufgeregt, als dass er weiter im Land der Träume verweilen konnte, weswegen er früher als gewohnt aufwachte. Nachdem der Fuchsjunge aufgestanden war, streckte er sich herzhaft mit einem Gähnen und trotte anschließend in das anliegende Badezimmer, um zu duschen. Er zog sich seinen hellblauen Pyjama aus, drehte das Wasser auf und wartete, bis es eine angenehme Temperatur erreicht hatte, bevor er sich unter den warmen Wasserstrahl stellte. Naruto schloss seine azurblauen Augen und seufzte genießerisch. Das angenehme prasseln, des warmen Nass fühlte sich gut auf seinem noch müden Körper an und ein erneutes Lächeln breitete sich über seine Lippen aus. Seine Gedanken schweiften wieder einmal zu seinem schwarzhaarigen Rivalen und selbst ernannten, besten Freund. Jedes mal, wenn der Blonde an den Clanerben dachte, breitete sich ein warmes, wohliges Gefühl in seinem Herzen aus, das seinen ganzen Körper zu durchfluten schien und ein zartrosa Hauch legte sich auf seine

Wangen.

Der Uzumaki stellte sich den Uchiha in seinen Gedanken vor. Tiefschwarze, bodenlose Augen, die an einen sternlosen Himmel erinnerten und Naruto hatte jedes mal das Gefühl, er würde in ihnen versinken, wenn er zu lange in ihre Tiefen starrte, gefolgt von pechschwarzem, seidigem Haar, welches im Sonnenlicht bläulich schimmerte und dazu eine makellose, schneeweiße Haut, die die dunklen Haare und Augen noch mehr zur Geltung brachten. Ein Schauer lief des Blondens Rücken entlang und sein Herz hämmerte hart in seiner Brust, während sich eine Gänsehaut auf seinem Körper ausbreitete. Der Fuchsjunge schüttelte verlegen den Kopf, um sich von diesen Gedanken zu befreien. Entsetzt stellte er fest, dass das Wasser mittlerweile kalt geworden war und er begann zu frieren. Fluchend darüber, dass er sich wieder hatte ablenken lassen, beendete Naruto schnell seine Dusche und machte sich für den Tag fertig. Als der Blonde seine Küche betrat, schaute er reflexartig zur Uhr und bemerkte schockiert, dass er tatsächlich eine ganze Stunde im Bad verbracht hatte. Naruto stöhnte genervt auf. Blöder Sasuke, das war alles nur seine Schuld, er hatte sich wegen ihm ablenken lassen. Zum Glück hatte er noch reichlich Zeit, dank seines unruhigen Schlafes und auch weil Kakashi-sensei sowieso wieder zu spät kommen wird. Deswegen nahm sich der Blonde auch reichlich Zeit beim Frühstück, bevor er schließlich seine, für das Training benötigten Sachen packte und munter seine Wohnung verließ.

Mit einem breiten Grinsen schlenderte Naruto durch die Straßen Konohas und dachte, wie so oft an seinen Teamkameraden. Der Blonde konnte es kaum erwarten ihn endlich wieder zu sehen und das allseits bekannte Kribbeln in seinem Bauch verstärkte sich. Sein Gesicht lief erneut rot an, bevor der Uzumaki den Kopf schüttelte, damit die aufsteigende Hitze verschwand und ihn niemand in dieser Verfassung sah. Nachdem sich der Blonde wieder beruhigt hatte, ließ er wieder seine Gedanken wieder zu seinem Freund schweifen und an den nächsten Tag. Morgen hatte der Teme Geburtstag und Naruto hatte es sich fest vorgenommen ihm dann endlich seine Gefühle zu gestehen, doch je länger der Fuchsjunge darüber nachdachte, desto unsicherer wurde er. Nachdenklich runzelte er die Stirn und kaute besorgt auf seiner Unterlippe herum, nicht darauf achtend, welchen Weg er entlang schlenderte. Wie würde Sasuke darauf reagieren? Würde er ihn hassen? Würde er ihn abstoßend finden und ihm die Freundschaft kündigen? Naruto schüttelte bei dem Gedanken heftig den Kopf. Nein, das darf nicht passieren. Er wusste nicht, wie es weitergehen sollte, würde der Bastard ihn hassen. Er könnte damit leben, wenn der Uchiha ihn ablehnen würde, sie aber dennoch Freunde blieben, auch wenn es sehr schmerzhaft für den Blondens wäre. Aber Sasuke ganz zu verlieren könnte der Uzumaki beim besten Willen nicht verkraften. Naruto wusste, dass es höchst unwahrscheinlich ist, dass der Schwarzhaarige seine Gefühle tatsächlich erwidert aber der Blonde kann nicht länger sich und vor allem Sasuke weiter belügen. Der Clanerbe hatte ein Recht darauf, die Wahrheit zu erfahren, auch wenn diese eventuell ihre Freundschaft zerstören könnte.

Der Blonde wurde je aus seinen Gedanken gerissen, als er das Rauschen des Wasser vernahm und seine tiefblauen Augen blickten überrascht auf, als Naruto feststellte, dass er bereits an der Brücke - der Treffpunkt von Team 7 - angekommen war. Der Fuchsjunge sah sich um und bemerkte, dass weder Sasuke, noch das rosa Ding namens

Sakura anwesend waren. So wie es aussieht, war er als erster am Treffpunkt angelangt. Der Blonde blickte Richtung Sonne. Es konnte nicht später, als kurz vor sieben Uhr sein, das heißt Sasuke und Sakura müsste auch bald eintreffen. Naruto vergrub die Hände in seiner orangen Trainingshose und steuerte auf die hölzerne Brücke zu. Der Fuchsjunge ließ sich auf dem Boden sinken, lehnte an das Geländer und schloss seine blauen Augen. Er atmete tief ein, zog die frische, wohltuende Morgenluft in seine Lunge, bevor er sie langsam wieder ausatmete und seine Muskeln entspannten sich. Naruto döste leicht ein, während eine kühle Morgenbrise mit seinem goldenen Haar spielte, als langsame, präzise Schritte sich der fast schlafenden Figur näherten und eine sanfte, tiefe Stimme den Blonden aus seinen Träumen riss.

"Oi Dobe wach auf, Zeit zum pennen hast du später." Narutos Kopf, der leicht zur Seite gelegt war, schreckte plötzlich hoch und drehte sich in Richtung der Stimme. Himmelblau traf auf Nachtschwarz und für einen kurzen Moment starrten sich die beiden Gestalten ohne ein Wort zu sagen an, bis Naruto schließlich aus seiner Trance gerissen wurde. "V-Verdammt Teme! Erschreck' mich doch nicht so!" Stotterte der Blonde peinlich berührt und versuchte verzweifelt die aufkommende Röte ihn seinem Gesicht zu unterdrücken, bevor er schließlich aufstand und den Neuankömmling misstrauisch musterte. "Was machst du überhaupt hier?" fragte Naruto leicht genervt und verschränkte die Arme vor seiner Brust. Sasuke sah den Blonden mit seinem üblichen Ich-bin-besser-als-du Blick an bevor er die Stirn runzelte. "Dobe. Sag mal bist du wirklich so dämlich oder tust du nur so? Wenn ich dich daran erinnern darf, sind wir im selben Team, was darauf schließen lässt, dass ich genauso hier erwartet werde, wie du oder ist selbst das für dich zu schwer zu verstehen?" antwortete der Schwarzhaarige mit einem hämischen Grinsen. Narutos Gesicht wurde Rot vor Zorn und seine Hände ballten sich zu Fäusten. "Sasuke! Natürlich weiß ich das du Blödmann! Und nenn' mich nicht Dobe du Teme!" schrie er dem Uchiha entgegen. Als dieser darauf keine Regung zeigte und den Blonden gekonnt ignorierte, schnaubte Naruto wütend, bevor er sich erneut auf den Boden niederließ und vor sich hin schmollte. Dieser Bastard! Warum musste er ihn immer beleidigen? Narutos Blick verfinsterte sich. Er hatte doch nichts falsches getan, also wieso? Der Uzumaki seufzte. Und dennoch liebte er den Bastard.

Besagter Bastard hatte sich mittlerweile an das Brückengeländer gelehnt, seine Hände lässig in den weißen Hosentaschen vergraben und starrte wie üblich mit seinen ausdruckslosen Augen aufs Wasser. Eine leichte Brise wehte durch Sasukes schwarzes Haar und die Morgensonne brachte das versteckte Blau zum Vorschein. Narutos azurblaue Augen betrachtete Sasukes perfektes, blasses Gesicht, als es von seinen Haaren umspielt wurde und ihn diesem Moment sah der Uchiha aus, wie ein gefallener schwarzer Engel. Dem Fuchsjungen stockte plötzlich der Atem und sein Herz schlug hart gegen seine Brust. Der Sharingan Erbe schien zu merken, dass er Beobachtet wurde und drehte seinen Kopf in Richtung des Blonden und erneut trafen sich ihre Blicke. Der scheinbar romantische Moment wurde je zerstört, als ein lauter Schrei durch die Luft hallte und beide Jungen aus ihrer Starre löste. "SASUKE-KUUUUUUUN~!!!" ertönte es schrill, bevor ein rosa Etwas an ihnen vorbei brauste und sich an Sasukes Arm klammerte. Naruto blinkte zuerst verwirrt, richtete dann schließlich seinen Blick auf das Mädchen, welches wie eine Klette an Sasuke klebte und ihn mit ihrem üblichen Redeschwall zu Tode laberte. "Morgen Sakura-chan." begrüßte der Blonde das Mädchen, doch die Rosahaarige würdigte ihn keines Blickes

und wendete ihre ganze Aufmerksamkeit dem Clanerben. "Guten Morgen Sasuke-kun~" kam ihre zuckersüße Stimme und sie bemerkte nicht das gefährliche Augenzucken in Sasukes Gesicht, und selbst wenn, schien sie es gekonnt zu ignorieren und redete weiter auf den Jungen ein. "Und hast du gut geschlafen? Freust du dich schon auf das Training? Also ich freue mich riesig, schließlich trainiere ich ja mit dir zusammen." flötete sie ihm entgegen, gefolgt von einem ach so unschuldigen Kichern.

Naruto, der das ganze Schauspiel mit finsterer Miene betrachtete, schien sie noch nicht mal bemerkt zu haben. "Und ich bin noch so blöd und sag Guten Morgen zu ihr." murmelte er verärgert und schmolte vor sich hin. Sasuke der weilen fand Sakuras Gelaber mehr als nervig und funkelte sie böse an. "Sakura, lass mich gefälligst los oder ich helfe dir nach." zischte die eiskalte Stimme bedrohlich. Das rosa Mädchen sah den Uchiha überrascht an, bevor sie widerwillig ihren Klammergriff löste und ein paar Zentimeter zurück wich. "Aber natürlich, was immer du willst Sasuke-kun." säuselte sie schon fast verführerisch und grüne Augen sahen den Schwarzhaarigen verträumt an. Naruto seufzte unterdessen erleichtert auf. Wie er es doch hasste, wenn sie sich an seinen schwarzen Engel klammerte, wie ein verzweifelter Koala. Er konnte nur hoffen, dass Kakashi-sensei bald auftauchen würde, denn länger konnte er es nicht mehr ertragen, dabei zuzusehen, wie das rosa Ding an Sasuke klebte. Und als würde Kami-sama seine Gebete erhören, erschien auch schon besagter Jounin mit einem lauten Poof. "Yo!" kam die übliche Begrüßung ihres Senseis, der gelassen die Hand hob und fröhlich lächelte - zumindest hatte es so den Anschein, da man sein Lächeln unter der Maske schlecht erkennen konnte. "KAKASHI-SENSEI SIE SIND ZU SPÄT!!!" schrie Sakura aus voller Kehle und deutete mit ihren Zeigefinger auf besagten Lehrmeister. Der Uzumaki und Uchiha verzogen angewidert ihre Mienen bei der hohen Tonlage. Konnte dieses Mädchen nicht etwas leiser sein? Kakashi hingegen grinste entschuldigend und kratzte sich an der Schläfe "Maa, maa, tut mir Leid aber wisst ihr, da war ein gewisser kleiner Delfin um den ich mich kümmern musste." rechtfertigte sich der Grauhaarige. "ALLES LÜGEN!!!" schrie die Haruno erneut und Sasuke und Naruto glaubten schon ihr Trommelfell würde jeden Moment platzen.

"Sakura, schrei' gefälligst nicht so rum. Kakashi-sensei ist nicht taub." zischte Sasuke genervt. "Natürlich, tut mir leid Sasuke-kun." kam es lieb von Rechts und Naruto verdrehte die Augen, musste aber dennoch bei Kakashis Antwort grinsen. Wenn Sakura nur wüsste, die Antwort war nämlich alles andere als gelogen. Naruto kicherte bei dem Gedanken, was die Aufmerksamkeit aller Anwesenden auf ihn zog. Sakura, die Narutos Lachen anscheinend missverstanden hatte, funkelte ihn böse an. "Was lachst du denn so dämlich du Idiot?! Findest es wohl witzig was?!" keifte sie wütend und der Blonde wusste zuerst nicht, wie ihm geschah als sein Kopf auch schon Bekanntschaft mit Sakuras rechter Faust machte. "Aua! Wofür war das denn Sakurachan~?" jammerte der Fuchsjunge und rieb die nun schmerzende Stelle an seinem Hinterkopf. "Ich hab dich nicht ausgelacht, wirklich, das musst du mir glauben!" Die Haruno sah ihn nur ungläubig an bevor sie sich mit einer arroganten Bewegung umdrehte und sich wieder ihrem Schwarm widmete. Naruto bohrte seine nun wütend funkeln Augen in ihren Rücken. Wenn Blicke töten könnten wäre Sakura in diesem Moment wohl in Flammen aufgegangen und zu einem elenden Häufchen Asche verbrannt. Doch leider können Blicke nun mal nicht töten, weswegen die Rosahaarige auch immer noch die Gruppe mit ihrer Anwesenheit belästigte. Sasuke hingegen betrachtete das Schauspiel mit verzogener Mine und eiskalten Augen. Was sollte das

überhaupt? Was fällt dieser ignoranten Person ein, Naruto einfach ohne Grund zu schlagen? Sasuke hatte es noch nie leiden können, wie die Haruno jedes mal ihre Meinung gegenüber Naruto mit den Fäusten ausdrückte. Auch wenn sich der Blonde die meiste Zeit wie ein Baka aufführte, war das noch lange kein Grund ihn derart zu misshandeln, außerdem hatte er sich immer bei ihr entschuldigt und seine Fehler eingesehen. Sasukes Gesicht verfinsterte sich. Und bei dem Schauspiel gerade eben, war es doch wohl offensichtlich, dass Naruto über Kakashis dämliche Lüge gelacht hatte, anstatt darüber, dass er Sakura zurecht gewiesen hatte.

Kakashi der weilen konnte nur über das Geschehene seufzen. Es war wohl an der Zeit mal mit Sakura ein ernstes Wörtchen über ihr Verhalten gegen Naruto über zu reden. Aber dazu käme es erst nach dem Training. Der Grauhaarigen räusperte sich, um die Aufmerksamkeit seiner Schüler für sich zu gewinnen. "Ok Sasuke, Sakura und Naruto, Schluss mit dem Kindergarten, schließlich sind wir hier zum trainieren und nicht zum rumalbern." kam es streng von dem Jounin und alle drei Genin blickten gespannt zu ihrem Lehrer. "Ok das heutige Training besteht aus drei Teilen." begann der Grauhaarige mit ruhiger Stimme "Der erste Teil besteht aus Aufwärm- und Krafttraining. Der zweite Teil wäre Übungen zur besseren Chakrakontrolle und dann zum Schluss noch ein kleiner Schaukampf, Jeder gegen Jeden, soweit verstanden?" Naruto nickte begeistert und seine blauen Augen strahlten, konnte er es doch kaum erwarten gegen Sasuke anzutreten und ihm zeigen, wie sehr er sich in den letzten Tagen verbessert hatte. Sasuke hingegen sah ziemlich uninteressiert und gelangweilt wie immer aus, doch wenn man genauer hinsah, konnte man das lodernde Feuer in seinen nachtschwarzen Augen sehen, das sich bereits auf einen Kampf Mann gegen Mann freute. Die Haruno war alles andere als begeistert, weder wollte sie trainieren, noch gegen ihre Teamkameraden kämpfen. Wenn es nach ihre ginge, würde sie viel lieber mit ihrem schwarzhaarigen Prinzen auf ein Eis ausgehen und danach vielleicht noch ins Kino, bevor er sie zu einem romantischen Dinner zu zweit einlädt und dann--" ...kura! Hey Sakura, hörst du mir überhaupt zu?" Die Stimme ihres Lehrers riss das desillusionierte Mädchen aus ihrer Traumwelt und brachte sie in die grausame Realität zurück. "Ja natürlich Kakashi-sensei." log sie ohne Scham und seufzte. Das mit dem romantischen Dinner zu zweit würde wohl noch warten müssen.

Naruto blickte genervt in Sakuras Richtung. Er wollte endlich mit dem Training anfangen und Sakura hielt mit ihren dummen Mädchenfantasien den ganzen Betrieb auf. "Da nun auch Sakura endlich bereit ist können wir wohl mit dem Training anfangen. Zur Aufwärmung lauft ihr erstmal zehn Runden um den Trainingsplatz und danach macht ihr ein paar Lockerungsübungen für eure Muskeln. Wenn ihr damit fertig seit, stell ich euch ein paar Gewichte zur Verfügung mit denen ihr trainieren könnt. Wenn das soweit klar ist, dann fangt an." Die drei Genin nickten nur und begannen sogleich mit ihrem Aufwärmtraining, während es sich ihr Sensei unter einem schattigen Baum gemütlich machte, um wie so oft in seinem kleinen, orangen Büchlein lesen zu können. Der Blonde sah mit einem herausfordernden Blick zu Sasuke. "Wetten ich bin schneller mit meinen zehn Runden fertig, als du Teme?" meinte Naruto mit einem frechen Grinsen. "Hn. Das glaubst auch nur du Dobe. Das einzige was du von mir sehen wirst, ist meine Staubwolke." entgegnete Sasuke mit gleichen herausfordernden Blick. "Hah! Das glaube ich erst wenn ich es sehe Teme!" kam die schnelle Antwort von dem Blondem. "Na schön, wie du willst Usuratonkachi, fang bloß nicht an zu heulen, wenn ich dich besiegt habe." erwiderte Sasuke mit

finsterer Stimme und beide Jungen sprinteten sogleich darauf los. Die rosahaarige Haruno hingegen, hatte hingegen nichts von der kleinen Auseinandersetzung mitbekommen, da sie mal wieder in ihren Sasuke-Träumen versunken war.

Keuchend lief Naruto neben dem Schwarzhaarigen her. Mittlerweile hatten sie schon 7 Runden hinter sich und beide waren allmählich am Ende ihrer Kräfte. Der Blonde schielte zu seinem Teamkameraden und dem Fuchsjungen fiel es plötzlich schwer zu atmen. Sasukes schwarzes, glänzendes Haar klebte in seinem normal blassen Gesicht, welches nun einen leichten Rotschimmer angenommen hatte von ihrem Wettrennen. Eine Schweißperle erregte Narutos Aufmerksamkeit und der Blonde beobachtete, wie sie von Sasukes Stirn über seine hohen Wangenknochen runter lief zum Kinn und über den schlanken, dennoch muskulösen Hals und im Kragen seines blauen T-Shirts verschwand. Besagtes Shirt klebte wegen dem Schweiß nun an Sasukes Körper und Naruto konnte deutlich das darunter liegende Muskelspiel erkennen, während der Uchiha lief. Der Uzumaki war so fasziniert von dem Anblick, dass er nicht merkte, wie sich der Clanerbe immer weiter von ihm absetzte. Als der Schwarzhaarige ganz aus des Blondens Sicht verschwunden war, löste er sich aus seiner Trance und schaffte es mit letzter Kraft den Uchiha einzuholen, sodass beide gleichzeitig ihr Ziel erreichten. Beide fielen nach Luft ringend zu Boden und versuchten wieder ihre Kräfte zu sammeln. "Ich hab gewonnen Sasuke-teme!" verkündete Naruto stolz mit einem breiten Grinsen auf seinem Gesicht. Sasuke schnaubte nur ungläubig. "Von wegen Dobe, ich war eindeutig schneller als du!" entgegnete er harsch. Beide Jungen funkelten sich eine Weile an, bevor Naruto schließlich nachgab. "Unentschieden?" fragte der Blonde. "Unentschieden." bestätigte der Schwarzhaarige und beide mussten daraufhin grinsen. Nachdem sich beide von ihrem Wettrennen erholt hatten, trotteten sie zu Kakashi, der das ganze mit einem Lächeln beobachtet hatte und bereits auf die beiden Jungen wartete. Sakura hingegen war noch nicht mal mit der Hälfte der vorgegeben Runden fertig, sehr zur Erleichterung von Naruto, so hatte er nämlich mehr Zeit mit Sasuke für sich allein.

Das Krafttraining war zwar nicht so spannend, wie ihr kleines Wettrennen, doch so hatte Naruto die Möglichkeit Sasuke besser zu beobachten und es fiel dem Uzumaki schwer sich zu konzentrieren, wenn der Junge seiner Träume nicht weit entfernt von ihm stand und der Fuchsjunge das perfekte Muskelspiel unter Sasukes Shirt bewundern konnte, wenn der Uchiha seine Gewichte stemmte. Nachdem sie dann auch ihr Krafttraining beendet hatten, gab es eine kleine Pause für Team 7 und danach ging es weiter mit Chakrakontrolle. Naruto hatte immer noch seine Probleme, sein Chakra richtig zu konzentrieren und das lag nicht nur an einem gewissen schwarzhaarigen Jungen. Da Naruto so eine riesige Menge Chakra besaß, war es schwer für den Jinchuuriki die Energie richtig zu bündeln und zu Nutzen. Zwar konnte er mittlerweile auf Bäume klettern und über das Wasser laufen, aber für gewisse Jutsus fehlte ihm immer noch die benötigte Kontrolle. Nachdem sie auch schließlich diesen Teil des Trainings überstanden hatten, war es Zeit für Mittagessen. Naruto suchte sich einen schattigen Platz unter einem der Bäume, die das Trainingslager umzingelten. Der Blonde holte sein Bento aus seinem Rucksack, welches er sich heute morgen zubereitet hatte. Er wollte gerade den ersten Bissen von seinem Onigiri nehmen, als der Blonde merkte, dass er von seinen Teamkollegen angestarrt wurde.

"Was?" fragte er mit hochgezogenen Augenbrauen. Sasuke war der erste der sprach.

"Keine Ramen Dobe? Das hat ja richtigen Seltenheitswert bei dir." meinte Sasuke amüsiert und der Fuchsjunge grinste verlegen und kratzte sich am Hinterkopf. "Naja ich hatte heute mal Lust auf was anderes, außerdem hatte ich heute Morgen mal genug Zeit um mir ein Bento zu machen." erwiderte Naruto und wollte weiter essen, als ein rosa Etwas das Wort ergriff. "Willst du damit etwa sagen DU hast das Bento gemacht? Du und kochen? Willst du mich verarschen? Das glaubt dir doch kein Mensch!" keifte die Haruno und sah Naruto verachtend an. "Wie bitte? Natürlich hab ich es gemacht, wer denn wohl sonst?!" antwortete Naruto entsetzt mit weit aufgerissenen Augen. Was glaubt sie eigentlich wer sie ist? Will dieses Weib ihm etwa unterstellen, dass er lüge? "Jedenfalls nicht du, dafür bist du doch zu blöd und tollpatschig, das war bestimmt Iruka-sensei, weil er Mitleid mit dir hatte." Der Uzumaki sah das rosa Mädchen fassungslos an. Was zur Hölle hatte er ihr getan, dass sie ihn so behandelte? Dachte sie wirklich so schlecht von ihm? Naruto verstand es einfach nicht und wird es wohl auch nie. Zu seinem Erstaunen ergriff Sasuke das Wort für ihn. "Sakura, halt einfach den Rand ok? Es kann dir doch egal sein, ob Naruto es nun selber zubereitet hat oder es von jemand anderem bekommen hat, wir wollen hier einfach nur in Ruhe Mittag essen und dein Gekreische geht mir nämlich tierisch auf die Nerven!" hisste Sasuke mit eiskalter Stimme und Sakura zuckte merklich zusammen. "A-Aber Sasuke-kun i-ich.." stammelte sie schwach, doch Sasuke schnitt ihr das Wort ab. "Nichts aber! Das einzige was du den ganzen Tag tust, ist Naruto fertig machen und mir auf die Nerven gehen, anstatt dich auf dein Training zu konzentrieren aber ich glaube, das interessiert dich wohl weniger. Wenn du schon kein Interesse am Training hast, dann lass UNS beide gefälligst in Ruhe, geht das in dein kleines, ignorantens Hirn?!" fauchte der Uchiha sie an, wie ein wild gewordenes Tier, seine schwarzen Augen hatten sich zu bedrohlichen Schlitzen verengt und funkelten eiskalt aus ihnen heraus, während sein ganzer Körper bis zum zerreißen angespannt war.

Die Haruno hingegen war schon fast den Tränen nahe. Warum? Warum war ihr Sasuke nur so gemein zu ihr? Warum verteidigte er diesen nutzlosen, blonden Idioten? Da sie ihren Traumprinzen nicht weiter verärgern wollte, hielt sie schön brav den Mund, wie es sich von Anfang an gehört hätte. Naruto hingegen starrte mit weiten, ungläubigen, blauen Augen und offen hängenden Mund den Uchiha an. Er hatte Sasuke noch nie so wütend erlebt, und schon gar nicht wegen ihm! Erneut machten sich die Schmetterlinge in Narutos Bauch breit und sein Herz hämmerte hart und schnell in seiner Brust. Der Clanerbe sah zu dem Blondem und Naruto wurde rot. Er jetzt merkte der Uzumaki, wie dämlich er wohl aussehen muss mit offen hängenden Mund und weit aufgerissenen Augen. Der Fuchsjunge fing sich jedoch schnell wieder und das Team setzte ihr Mittagessen ohne weitere Vorkommnisse fort. Kakashi hatte die kleine Auseinandersetzung natürlich mitverfolgt und konnte sich ein kleines Grinsen nicht verkneifen. So wie es aussieht hatte sich ein gewisser Chaos-Ninja in einen gewissen Clanerben verguckt. Für Kakashi war es offensichtlich, dass Naruto mehr, als nur freundschaftliche Gefühle für den Uchiha empfand, doch wie sah es mit dem Clanerben aus? Sasukes Reaktion gegenüber Sakura war ziemlich heftig und selbst der ehemalige ANBU Kapitän war darüber überrascht. Natürlich muss das nicht unbedingt heißen, dass auch Sasuke mehr für Naruto, als nur Freundschaft empfand. der Grauhaarige seufzte, mit seinen Schülern hatte er es wohl echt nicht leicht. "Ok ihr drei, die Mittagspause ist um, Zeit für den bevorstehenden Trainingskampf, seit ihr bereit?" verkündigte der Jounin und die drei Genin nickten nur.

"Sehr schön. Hier die Regeln: Es ist alles im Kampf erlaubt, sprich, Waffen, Taijutsu, Ninjutsu und Genjutsu. Ihr kämpft solange bis einer von euch besiegt wurde oder derjenige freiwillig aufgibt. Der Gewinner ist Morgen vom Training befreit. Ok, Achtung...fertig...Los!" und da waren auch schon die drei Schüler im Dickicht der umliegenden Bäume verschwunden. Es dauerte auch nicht lange bis der erste, oder besser gesagt die erste vom Kampf ausgeschieden war. Sakura dachte sie hätte leichtes Spiel mit Naruto, da sie immer noch der felsenfesten Überzeugung war, dass der Blonde schwächer sei als er, doch dieser Fehler kam ihr teuer zu stehen und mit einer geschickten Kombination aus Kagebunshin und Henge, gelang es Naruto Sakura auszuschalten. Nun hieß es Sasuke gegen Naruto und dieser Kampf versprach alles andere, als kurz und schmerzlos zu werden. Beide Jungen gaben ihr Bestes und keiner war gewillt das Handtuch zu werfen und aufzugeben. Der Uzumaki und Uchiha standen sich nun gegenüber. Ihre Klamotten waren total zerrissen und verdreckt und ihre Körper waren übersät von Kratzen und blauen Flecken. Beide schwitzen und keuchten hart und waren bereits am Ende ihrer Kräfte. Nur noch einmal Angreifen und dies würde alles entscheiden. Naruto sammelte sein Chakra für sein Rasengan, während sich Sasuke auf sein Chidori konzentrierte. "Ich werde gewinnen Sasuke-teme!" rief Naruto mit überzeugter Stimme, seine blauen Augen blitzten herausfordernd und ein breites Grinsen legte sich auf seine Lippen. "Träum weiter Dobe, mich wirst du nie schlagen!" entgegnete der Uchiha mit feurig, lodernen Augen und auch er grinste, sein Chidori knisterte und heulte bedrohlich. Schließlich rannten beide mit einem Kampfschrei aufeinander zu. Rasengan traf Chidori, während ozeanblaue Augen auf Nachtschwarze trafen. Ein gewaltige Explosion folgte, als die beiden Jutsus kollidierten und beide Jungen wurden von der Wucht der Detonation zurückgeschleudert.

Nachdem sich die Rauchschwaden gelöst hatten und man wieder einen klaren Blick auf das Trainingsfeld hatte, konnte man zwei bewusstlose Jungen erkennen. Kakashi reagierte sofort und sah nach seinen beiden Schülern. Erleichtert stellte der Jounin fest, das beide nur bewusstlos waren und keine größeren Schäden davon getragen hatten. Sakura rannte panisch zu ihrem geliebten Sasuke und war schon einem Heulkampf nahe, als Kakashi sie beruhigte und vergewisserte, das weder Sasuke noch Naruto schlimm verletzt waren. Es dauerte auch nicht lange, bis beide Kontrahenten wieder zu sich kamen. "Tja Jungs, so wie es aussieht haben wir wohl ein Unentschieden. Das heißt wohl auch, dass ich keinen von euch beiden frei geben kann." erklärte der Grauhaarige, mit falscher Enttäuschung. "Was? Ach kommen Sie Kakashi-sensei, können sie uns nicht beide frei geben?! Das ist nicht fair! Außerdem hat Sasuke morgen Geburtstag!" jammerte Naruto, und Kakashi lächelte nur "Na fein, da ihr alle heute so fleißig trainiert habt und Sasuke morgen Geburtstag hat, geb ich euch für diesen Tag frei, dafür wird aber übermorgen länger trainiert." Naruto grinste nur breit und freute sich über den freien Tag. Das war einfach zu perfekt. Nun konnte er in Ruhe sein Geständnis planen. Sasuke hingegen sah geschockt zu Naruto. Woher wusste der Dobe, dass er morgen Geburtstag hatte? Er kann sich nicht daran erinnern es jemals ihm oder Sakura gesagt zu haben. Sakura war ebenfalls geschockt. Ihr Sasuke hatte morgen Geburtstag?! Warum zum Teufel wusste sie davon nichts?! Panisch rannte sie auch schon los ohne sich vorher von ihrem Sensei oder Teamkollegen zu verabschieden. Schließlich musste sie noch ein Geschenk für ihren Prinzen besorgen.

"Was zur Hölle ist denn mit der los?" frage Naruto verwirrt. Die rosa Klette war einfach so abgehauen, nicht mal bei ihrem geliebten Sasuke hatte sie sich verabschiedet, was nun wirklich seeehr seltsam war. Sasuke zuckte bloß mit den Schultern. Es interessierte ihn nicht die Bohne, was mit dem gestörten Weib los war, der Uchiha war nur froh sie endlich los zu sein. "Naja ich geh dann auch mal, man sieht sich." murmelte Sasuke knapp und war auch schon in Richtung Uchiha-Viertel verschwunden, bevor weder Naruto noch Kakashi etwas sagen konnten. "Ja bis dann...Sasuke" murmelte Naruto betrübt und seufzte. Hätte er doch so gern noch etwas mehr zeit mit dem Uchiha verbracht aber schließlich hatte der Blonde selbst noch was vor. "Ich geh dann mal auch Kakashi-sensei, bis übermorgen, und schönen Gruß an Iruka-sensei!" verabschiedete sich Naruto und konnte sich ein Lachen nicht verkneifen, als er Kakashis geschocktes Gesicht sah. Der Uzumaki sprang über die Dächer Konohas, doch er war nicht auf dem Weg nach Hause, sondern begab sich in Richtung Zentrum, wo die meisten Geschäfte platziert waren. Naruto landete in der Mitte des Marktplatzes und sah sich nach dem gesuchten Geschäft um. Der Fuchsjunge grinste, als er fündig wurde. Fröhlich schlenderte er auf sein Ziel zu und stoppte, als er vor dem Laden stand. Über dem Geschäft hing ein großes, schwarz poliertes Schild mit goldener Schrift auf dem stand:

Bäoshí - Juwelier - Schmuck und Edelsteine aller Art

Naruto öffnete die Glastür und betrat den elegant eingerichteten Laden. Das klingen einer Glocke war zu vernehmen und signalisierte dem Personal, dass ein Kunde das Geschäft betreten hat. Der Blonde ging zielsicher auf die Theke zu, an deren Glasvitrine verschiedene Arten von Juwelen und Schmuck ausgestellt war. Der ältere Mann, der an der Theke stand, beobachtete den blonden Jungen mit misstrauischem Blick. Was wollte ein Kind in einem teuren Schmuckladen wie diesen? Dennoch lächelte der Mann den Genin freundlich an. "Kann ich dir irgendwie helfen?" Naruto sah den alten Mann und erwiderte sein Lächeln mit einem fröhlichen Grinsen. "Ich glaube ja. Vor etwa zwei Wochen hatte ich hier einen Auftrag für ein Set aufgegeben, der Name ist Uzumaki, Naruto Uzumaki." antworte der Fuchsjunge höflich. Der Verkäufer sah den Blondem überrascht an. Der Junge hatte hier was bestellt? Soll das ein Scherz sein? "Stimmt etwas nicht?" frage Naruto besorgt. Es war doch hoffentlich alles in Ordnung mit seiner Bestellung, wenn nicht wäre das eine Katastrophe! Der ältere Herr fasste sich wieder. "Nein, nein alles in Ordnung, ich werde mal nachsehen, einen kleinen Moment bitte." versicherte der Alte und holte eine Liste mit allen Kundenaufträgen in alphabetischer Reihenfolge. Der Verkäufer suchte nach dem genannten Namen und tatsächlich, der Junge war als Kunde vermerkt. "Oh da haben wir es ja. Uzumaki Naruto; Auftragsnummer S-963-342; Auftragsdatum 08.07; Set bestehend aus Kette und dazugehörigen Ohrringen; Gesamtpreis 88.930 Ryou; Kaution 38.112 Ryou; Restbetrag 50.818 Ryou"[1]

Der Blonde nickte zustimmend und grinste. "Genau. Ich hoffe doch stark es ist bereits fertig oder?" frage der Uzumaki mit leicht panischer Stimme. Als er den Auftrag gegen hatte, wurde ihm versichert, dass es binnen zwei Wochen fertiggestellt sein würde. Der Mann nickte beruhigend. "Ja es liegt seit vorgestern zur Abholung bereit." Naruto atmete erleichtert aus. Glück gehabt. Der Fuchsjunge bezahlte die restliche Summe, nahm Sasukes Geschenk entgegen und verließ mit einem breiten Grinsen das

Geschäft. Anschließend machte sich der Blonde auf den Weg zu seinem Apartment. Als er seine Wohnung erreichte, stürmte er sofort in sein Schlafzimmer und ließ sich mit einem erleichterten Seufzen auf sein Bett fallen. Der heutige Tag war wirklich mehr als anstrengend. Zum Glück hatte der Blonde morgen frei. Naruto starrte auf die schwarze, elegante Schatulle, in der sich Sasukes Geburtstagsgeschenk befand. Es hatte dem Uzumaki zwar ein kleines Vermögen gekostet aber das Geld war es wert. Ein Grinsen legte sich auf Narutos Gesicht. Seine enorme Sparsamkeit hatte sich endlich ausgezahlt, im wahrsten Sinne des Wortes, wer hätte gedacht, dass tatsächlich so viel Geld auf seinem Konto zusammenkommen würde? Der Blonde beschwerte sich jedenfalls nicht, so war es dem Jinchuuriki immerhin möglich, Sasukes Geschenk zu bezahlen. Er stand erneut auf und legte die Schachtel auf seinen Schreibtisch ab, sollte er sie noch zusätzlich verpacken? Der Teme sah nicht gerade nach jemanden aus, der sich über extra Geschenkpapier freute. Naruto schüttelte den Kopf und entschied sich, es bleiben zu lassen. Die schwarze Schachtel mit dem goldenen Logo des Juweliers war auch so schon schön genug, ohne dämliches Geschenkpapier. Der Blonde blickte auf seinen Wecker und stellte mit entsetzen fest, dass es bereits schon halb sieben war. Schnell kochte sich der Uzumaki noch ein paar Instant-Ramen bevor er sich fertig fürs Bett machte. Er wollte heute früher schlafen gehen, damit er am nächsten Tag auch ausgeruht war, schließlich hatte er morgen eine Menge vor. Er putzte sich noch schnell die Zähne, bevor er sich seinen blauen Pyjama anzog und sich in sein Bett kuschelte. Morgen, ja morgen würde er Sasuke endlich seine Liebe gestehen.

Ein schrilles Klingeln riss den Blondem aus seinen wunderbaren Träumen und schreckte mit weit aufgerissenen, blauen Augen auf. Was zur Hölle? Verwirrt sah sich Naruto um, bis sein Blick auf den mechanischen Hahn neben ihm fiel und seine Miene verfinsterte sich. Wie konnte dieses blöde Stück Metall es wagen ihn aus seinem wunderbaren Traum mit Sasuke zu reißen? Der Blonde knurrte den Wecker böse an und bevor dieser ein weiteres Klingeln von sich geben konnte, wurde er auch schon prompt mit voller Wucht gegen die nächste Wand gedonnert. Genervt ließ sich der Jinchuuriki in sein Bett zurückfallen. Blöder Wecker, das hast du nun davon. Naruto drehte sich um und kuschelte sich erneut in sein Bett, um weiter von seinem Sasuke träumen zu können. Moment mal, Sasuke? Mit einem Schrei sprang Naruto aus dem Bett. Ja richtig, Sasuke! Sasuke, Geburtstag, Geschenk, Geständnis! Wie konnte er das nur vergessen? Naruto sprintete in sein Badezimmer und wusch sich ausgiebig. Naruto entschied sich diesmal was anderes, als sein oranges Standardoutfit anzuziehen, schließlich war heute ja ein besonderer Tag. Der Blonde zog sich eine dunkelblaue Jeans an und ein schwarzes, nicht zu enges aber auch nicht zu weites Shirt, mit einer orangen Spirale auf dem Rücken. Die Kette, die er von Tsunade bekommen hat, hing für jeden sichtbar um seinen schlanken Hals. Der Blonde versuchte sogar sein wildes Haar zu zähem, was ihm auch einigermaßen gelang aber ein paar Strähnen wollten einfach nicht gehorchen. Der Uzumaki verzichtete auf sein Frühstück, er war viel zu nervös um jetzt was Essen zu können. Zum Schluss stopfte der Fuchsjunge Sasukes Geschenk in seine Hosentasche und machte sich auf den Weg zu seinem Bastard.

Naruto schlenderte fröhlich durch die Straßen mit einem riesigen Grinsen auf dem Gesicht und der ein oder andere Passant drehte sich nach dem Jungen um, nicht nur wegen dem breiten Lächeln, sondern auch wegen dem fehlendem Orange, das der Blonde sonst immer trug. Der Fuchsjunge sah sich nach seinem besten Freund um,

doch keine Spur von dem Teme. Jedoch mit jedem weiteren Schritt wurde Naruto nervöser, schließlich kam es nicht jeden Tag vor, dass er jemanden seine Liebe gestand, vor allem nicht seinem besten Freund, der wie schon angedeutet, ein Junge war. Der Uzumaki schluckte schwer, und verdrängte gekonnt die aufkeimende Angst und lief weiter. Nach vergeblichen Suchen innerhalb der Stadt, entschied sich der Blonde am Trainingsplatz nachzusehen und tatsächlich, konnte er schwarzes Haar in der Ferne erkennen. Naruto wollte schon Sasukes Namen rufen, doch etwas lies das Blut in seinen Adern gefrieren und die Zeit schien auf einmal stehen zu bleiben. Etwa zehn Meter von Naruto entfernt stand Sasuke mit Sakura die an seinen Lippen hing und den Uchiha leidenschaftlich küsste. Narutos Herz stoppte in jenem Moment und ein unglaublicher Schmerz durchströmte seinen Körper. Mit weit aufgerissen, schmerzerfüllten Augen sah der Blonde zu, wie das rosa Monster ihre Zunge in Sasukes Mund schob und dieser keine Anstalten machte, sie daran zu hindern. Der Blonde notierte beiläufig das rote, herzförmige Päckchen in Sakuras Händen und das war, wenn er merke, was passiert war. Er war zu spät. Sakura war ihm zugekommen und nun zahlte er den bitteren Preis dafür. Dicke, salzige Tränen bahnten sich über seine vernarbten Wangen und Tropfen auf den Boden. Wieso? Wieso hatte er nur so verdammt lange gewartet, um seine Gefühle preis zu geben? Warum war er nur so feige gewesen? Mehr Tränen Tränen entkamen ihrem Gefängnis und ein schmerzerfülltes Schluchzen entwich Narutos Kehle. Sasuke, der immer noch zu geschockt von den Ereignissen war, um bis jetzt reagieren zu können, entdeckte endlich seinen blonden Teamkollegen und seine Augen weiteten sich panisch. Als er den weinenden und gebrochenen Jungen vor sich sah, der letztendlich davonrannte, schien sein Gehirn endlich das Geschehene registriert zu haben und er schubste die rosa Klette hart von sich. "NARUTO!" schrie er dem Blondem hinterher, doch dieser überhörte den Uchiha gekonnt und verschwand außer Sichtweite.

Sasuke war dabei, dem Blondem zu folgen, doch etwas hielt ihn davon ab. Dieses Etwas, war niemand anderes als ein rosahaariges Mädchen, welches wieder an ihm klebte. "Sasuke-kun~ las den Idioten doch! Er ist doch selber Schuld, ich hab ihm von Anfang an gesagt, dass ich ihn nicht liebe und nur Augen für dich habe, Sasuke-kun~" säuselte sie mit zuckersüßer Stimme. Sasuke platze nun endgültig der Kragen und er schob sie mit aller Kraft zurück, sodass die Haruno auf den Boden landete. Verwirrt sah sie zu ihrem dunklen Prinzen auf, doch ihr stockte der Atmen, als sie in Sasukes kalte, wütende Augen sah. "Sakura, wage es ja nicht, mich noch ein einziges Mal an zu fassen oder ich reiße dir den Kopf ab!" faucht er sie in seiner Rage an. "Was fällt dir ein mich einfach so zu küssen?! Jetzt pass' mal gut auf, Ich werde dich NIE UND NIMMER LIEBEN! Im Gegenteil ich HASSE dich du widerliches Miststück, ich verabscheue dich aus tiefstem Herzen und würde man mich nicht wegen Mordes ins Gefängnis schmeißen, hätte ich dir schon längst den Schädel abgeschlagen!" schrie Sasuke sieh schon fast an, seine schwarzen Augen sind zu den bedrohlichen Sharingan mutiert und sahen Sakura mörderisch an, seine sonst so kühle Maske hatte sich zu einer hasserfüllten Grimasse verzogen. "Ich schwöre, wenn Naruto mich wegen dir hasst, dann Gnade dir Gott, weil wenn ich mit dir fertig bin, wird nicht einmal der dir noch helfen können!" waren seine letzten Worte, bevor der Schwarzhaarige hinter seinem besten Freund herlief und eine total verängstigte und weinende Sakura zurück ließ.

Naruto hatte mittlerweile das Weglaufen aufgegeben und war zum einzigen Platz in Konoha gegangen, der ihn immer Frieden und Einklang brachte. Einsam und verlassen

saß er auf dem Kopf des Yondaime und blickte mit leeren, blauen Augen über das Dorf. Eine einzige Frage schwirrte durch des Blondens Gedanken. Warum? Warum konnte er nicht glücklich sein? Was hatte er verbrochen um so vom Leben gepeinigt und bestraft zu werden? Weil er ein Junchuuriki war? Weil er Kyuubi in seinem Körper trug und ihn die Menschen deshalb verabscheuten und als Monster bezeichneten. Aber er war nicht das Fuchsungeheuer. Er war nicht der Dämon, der vor fast dreizehn Jahren das Dorf zerstörte und dabei tausende von Menschen tötete. Nein, wer war Naruto Uzumaki, ein Junge der ohne Eltern aufwuchs und sich nichts sehnlicher wünschte als geliebt zu werden. Der Blonde war so in seinen Gedanken vertieft, das er nicht die sich nähernden Schritte hörte, bis die Person direkt hinter ihm stand. "Naruto..." kam die sanfte, dunkle Stimme und der Blonde sprang erschrocken auf und sah seinen schwarzhaarigen Freund panisch an. "S-Sasuke...?!..Was...ich...wieso.." stotterte der Uzumaki in unverständlichen Bruchstücken und Tränen sammelten sich erneut in seinen blauen Augen. Nein, er wollte ihn jetzt nicht sehen! Nicht nachdem, was passiert war, der Schmerz war einfach zu groß. "Naruto hör mir zu." begann der Uchiha sanft "Zwischen mir und Sakura ist nichts, niemals war und es wird auch niemals dazu kommen. Und ja ich weiß, was du gesehen hast und um ehrlich zu sein, ich war genauso geschockt wie du. Sie kam plötzlich angerannt aus heiterem Himmel und hat sich wie eine Verrückte auf mich gestürzt. Bitte glaub mir, ich liebe sie NICHT." Naruto sah in Sasukes sanfte, schwarze Augen und sah nichts als die Wahrheit. Wieder bildeten sich Tränen in Narutos Augen aber diesmal nicht vor Trauer sondern vor Freude. "Sasuke...ich...weißt...du ich muss dir was sagen...ich." stammelte der Fuchsjunge verzweifelt und ein roter Hauch legte sich über seine Wangen. Sasuke lächelte den Kleineren nur an bevor er Narutos Handgelenk packte und den Jungen ohne jegliche Vorwarnung in seine Arme zog.

Naruto quiekte erschrocken auf und starrte mit großen, blauen Augen in Sasukes amüsierte Schwarze. "Sasuke?! Was zum--mhhh!!" Weiter kam der Blonde aber nicht, den der Uchiha hatte bereits Narutos zarte Lippen mit den Seinen versiegelt. Sanft legte er eine blasse Hand in Narutos Nacken während er seinen anderen Arm um Narutos Taille schlang und den Fuchsjungen näher an sich heranzog. Der Schwarzhaarige verstärkte den Druck auf auf Narutos Lippen, bevor er sanft mit seiner Zunge über dessen Unterlippe strich. Der Uzumaki war immer noch in Schock. Sasuke, SEIN Sasuke küsste ihn. Doch als er die raue Zunge an seinem Lippen spürte, löste sich der Blonde aus seiner Trance und öffnete seinen Mund, um den Clanerben Einlass zu gewähren. Sasuke wartete nicht lange und ließ seine Zunge in Narutos feuchte, warme Mundhöhle gleiten. Sanft erkundete der Muskel das neue Gebiet, strich über des Blondens Gaumen und Zähne, bevor er schließlich über Narutos eigener Zunge rieb und sie zu einem kleinen Tanz herausforderte. Dem Fuchsjungen entwich ein leises Keuchen, als ihre Zungen sich umspielten, sie sich jedoch wieder trennen mussten, als die Luft für beide zu knapp wurde. Langsam öffnete Naruto seine azurblauen Augen, die er anscheinend geschlossen hatte und blickte in tiefes Nachtschwarz. "Dobe..." flüsterte Sasuke leise und sie küssten sich erneut. Danach hielt er den Blondens fest in seinen Armen. "Und ich dachte schon du würdest nie zu mir kommen..." sprach Sasuke leise und Naruto sah ihn verwirrt an. "Was meinst du damit Sasuke? Soll das heißen du wusstest, wie ich fühle?!" fragte der Blonde ungläubig. Wenn das war sein sollte, wieso hat Sasuke nie etwas gesagt? "Ja und nein. Ich wusste, dass du dich ein bisschen in mich verknallt hattest, aber ich war mir nicht sicher, ob es dir wirklich Ernst mit mir ist oder ob es nur eine momentane Sache war

und ich wollte mir keine falschen Hoffnungen machen. Aber als ich deine Reaktion vorhin gesehen habe, da wusste ich, dass es dir Ernst war und darum bin ich dir gefolgt." erklärte Sasuke dem Blondem, welcher ihn mit seinen unschuldigen, blauen Augen erleichtert ansah. Naruto seufzte leicht. Wieso war er nur so dumm gewesen? Wieso hatte er nicht gemerkt, dass Sasuke genau das gleiche für ihn empfand? Der Blonde schüttelte den Kopf. Sich darüber aufregen nützt nun auch nichts mehr, es ist schließlich doch noch alles zum Guten verlaufen. Es war, als hätte Gott höchst persönlich ihm ein Geschenk gemacht.

Apropos Geschenk, irgendwas war da noch. Richtig! Sasukes Geschenk! Wie konnte er das nur vergessen?! "Sasuke...du ich hab da noch was für dich." nusichelte Naruto verlegen und kramte die schwarze Schatulle aus seiner Hosentasche, bevor er sie Sasuke überreichte. "Happy Birthday, Teme!" grinste er schließlich breit und drückte dem Uchiha die Schachtel in die Hand. Der Schwarzhaarige hob fragend eine schwarze, elegante Augenbraue und sah auf das Objekt in seiner Hand. "Für mich...?" Er betrachtete die Schachtel und der Clanerbe erkannte das Logo des berühmten Juweliers in der Stadt und seine Augen weiteten sich in Schock. Naruto hat doch nicht etwa? Dieser Dobe! "Usuratonkachi! Erzähl mir bitte nicht du hast was in diesem Laden gekauft?! Hast du eine Ahnung wie teuer der ist?!" schimpfte der Schwarzhaarige entsetzt. Er wollte nicht, dass Naruto seinetwegen so viel Geld ausgab. "Mensch Sasuke, machs einfach auf! Musst du alles so kompliziert machen?" entgegnete Naruto und zog einen Schmolmund. Sasuke seufzte resigniert auf öffnete schließlich sein Geschenk. Bei dem Anblick, der sich dem Uchiha nun bot, stockte ihm im wahrsten Sinne des Wortes der Atem. Das Set bestand aus einer Goldkette mit einem Kunaianhänger aus schwarzen, glänzendem Onyx. Am Griff des Kunais, wo normalerweise das Loch sein sollte, war ein blutroter Rubin eingearbeitet. Sah man genauer hin, konnte man drei schwarze Kommata im Inneren erkennen, die das Sharingan darstellten. Auf der Rückseite des Anhängers waren in Gold die Initialen S.U. eingraviert. Zu der Kette gab es die passenden Shurikenohrstecker, ebenfalls aus Onyx und mit einem kleinen Rubin in der Mitte. "Verdammt Naruto...du bist echt wahnsinnig." kam es atemlos von dem Uchiha. Sasuke fehlten die Worte und Naruto lächelte ihn unschuldig an. "So...es gefällt dir?" fragte der Blonde leicht unsicher. Ein sanftes Lachen entfloß dem Schwarzhaarigen, bevor der den Kopf schüttelte "Jetzt frag doch nicht so blöd Dobe, natürlich gefällt es mir. Aber wieso? Das muss doch ein Vermögen gekostet haben Naruto, warum gibst du soviel Geld für mich aus? Ich bin mir sicher, du hättest es für andere Zwecke gut gebrauchen können."

Naruto lächelte nur "Ganz einfach, weil du was Besonderes bist. Ich wollte dir etwas schenken, was zeigt, wie sehr ich dich liebe und wie viel du mir bedeutest. Ich wollte dir etwas schenken, was du immer bei dir tragen kannst und du so immer an mich denkst, wenn ich nicht bei dir bin." antwortete der Blonde und sah in Sasukes tiefschwarze Augen. Dieser zog den Uzumaki nun an sich und umarmte in fest. "Danke." flüsterte er leise in Narutos Ohr und dieser grinste nur. "Jetzt musst du es aber auch tragen Sasuke, komm ich helf dir mit der Kette." Der Blonde nahm die Kette aus Sasukes Hand und legte sie um dessen Hals und machte sie fest, während der Clanerbe sich die Ohrstecker anlegte. Naruto trat einen Schritt zurück und betrachtete den Schwarzhaarigen vor ihm. Der schwarze Schmuck passte perfekt zu Sasukes dunklen Augen und Haaren und durch seine blasser Haut kam, dieser noch mehr zur Geltung. Naruto grinste breit. "Steht dir echt gut Teme!" zwitscherte er fröhlich und

Sasuke konnte ein amüsiertes Grinsen nicht unterdrücken. Beide saßen nun aneinander gekuschelt auf dem Kopf des vierten Hokage. Naruto lag in Sasukes Schoß und hatte seinen Kopf auf dessen Schulter gelegt, während der Uchiha seine Arme um den Blondinen geschlungen hielt. Zusammen betrachteten sie die langsam untergehende Sonne über Konoha.

"Teme?"

"Was ist Dobe?"

"Ich liebe dich."

"Ich dich auch."

"...Happy Birthday Sasuke."

Owari~

XXXXXX

[1]:

88.930 Ryou =~ 3.500€

38.112 Ryou =~ 1.500€

50.818 Ryou =~ 2.000€

1 Ryou =~ 6 Yen und 1 Yen =~ 0.006559€, der Rest ist einfache Mathematik XD

Boah mein erster Ohneshot und gleichzeitig das, längste Kapitel, was ich je geschrieben habe XD. Hab die ganze Nacht bis jetzt dran gesessen und nun bin ich total fertig X\_x so hoffe es hat einigermaßen Gefallen und würde mich über Feedback freuen.

MfG Licht~